



Gesamtansicht der AR70

Verschluß und Strahlerhalterung

"AR70 startklar"

Anstelle des Recyclings gibt es für derartige Behältnisse zweckdienlichere Aufgaben, denn die Dose ist als Viertelwellenresonator für 70cm wie geschaffen..

Nach der genüßlichen Entleerung den Deckel bis zur Abbruchlinie am Rand entfernen.

Dann die Dose auf eine feste Unterlage stellen und den nach innen gewölbten Boden mit einem Holzstempel etwas nach außen drücken, damit die Resonanz in Richtung unteres Bandende gebracht wird.

Für den Strahler dient wiederum ein "Abfallprodukt" nämlich ein Drahtbügel aus der chem. Reinigung. Davon werden 52cm als Innenleiter und Strahler benutzt und am Mittenkontakt der Koaxbuchse festgelötet.

Auf Zentrierung und einwandfreie Verlötlung ist sorgfältig zu achten. Nun wird zentrisch von außen her im Boden die N-Buchse samt Strahler eingesetzt und mittels kleiner Blechschrauben befestigt.

Die Befestigungslöcher lassen sich bei dem dünnen Blech am besten mit Hilfe eines Stichlings anbringen.

Ein Deckel für 50mm-HT-Rohre schließt passgenau die Dose ab. Zentrisch wird eine Bohrung angebracht, die die letzte Recyclingkomponente, das rote Hütchen, Teil einer abgebrannten Silvesterrakete, zum Schutz des Strahlerfußpunktes gegen stauende Nässe, Schnee und Vereisung aufnimmt. Eine Bohrung am unteren Dosenrand gestattet das Abfließen von Kondenswasser.

Aufgrund des vorliegenden "Reinheitsgebotes" erreicht die AR70 bei 432MHz eine Welligkeit von 1,1 gemessen am Fußpunkt, günstig für Betrieb via Direktkanäle und Umsetzer.

Die Strahlerlänge beträgt dabei ab OK der Dose 333mm bei einem Durchmesser von 2,5mm.